

Ein neuer, billiger Anstrich!

Es ist mir gelungen, eine

Theer-Farbe

zu bereiten, die den Delanstrich bei allen Gegenständen ersetzt, die im Freien aushalten müssen, als an Thüren, Thoren, Balkenwerk aller Art, Sclotten, Brunnenhäusein, desgleichen an Eisengittern, eisernen Bändern &c. &c.

Bermöge der conservirenden Kraft der Theeres ist der Nutzen eines solchen Anstriches sehr einleuchtend und der billige Preis macht denselben für Jedermann zugänglich. Dabei ist noch besonders hervorzuheben, daß bei der großen Deckkraft ein einmaliger Anstrich genügt, daß derselbe nach wenigen Tagen schon vollständig trocknet und sofort nach dem Streichen dem stärksten Regen ausgesetzt werden darf.

Da diese neue Erfindung in dem kleinen Kreise, wo sie bis jetzt bekannt ist, großen Anklang gefunden hat, so empfehle ich mein Fabrilat auch dem größeren Publikum zur gefälligen Prüfung.

Preis pro Pfund 2½ Ngr., pro Centner 7 Thlr. Verpackung in Kübeln.

Meritz Wollmar, Marienstraße 24.

Zu den bevorstehenden Umzügen

halten wir unsere (rothe) Dienstmansschaft gefälliger Benutzung empfohlen und bitten, uns bezügliche Aufträge möglichst bald zu ertheilen, damit wir bei dem diesmaligen Hauptwohnungswechsel in Allem rechtzeitig die geeignetsten Dispositionen treffen können. Durch tüchtige, geübte Leute werden wir den geehrten Auftraggebern auch bei den schwierigsten Ansprüchen zu genügen bestrebt sein.

Wir erlauben uns noch, wiederholt recht angelegentlich auf die **Nothwendigkeit der Marken-An- und Abnahme** aufmerksam zu machen und ersuchen alle Freunde des Instituts, **Ungehörigkeiten Seitens der Dienstmansschaft** (Tarifüberschreitung, Unhöflichkeit, Dienstverweigerung, Marken Nichtabgabe u. s. w.) **unverweilt zu unserer Kenntniß zu bringen.** Eine wohlmeinende Unterstützung auch nach dieser Seite hin wird uns wesentlich in den Stand setzen, jene Ordnung und Disciplin in dem Ganzen zu erhalten, die mehr und mehr auch von der Mansschaft selbst als der beste Grund und Boden einer für das Gemeinwohl gedeihlichen Wirksamkeit des Instituts angesehen wird.

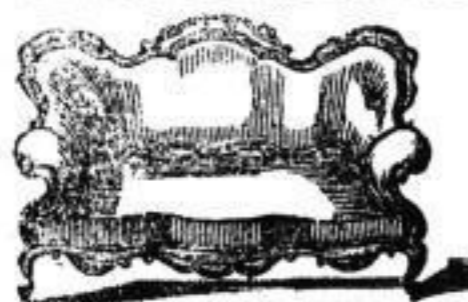
Direction des I. (rothen) Dienstmann-Instituts.

Hauptcomptoire in Altstadt: Altmarkt 23; in Neustadt: Markt 10 und Klosterplatz 1.

Messingene Plattglocken
und
Mörser.

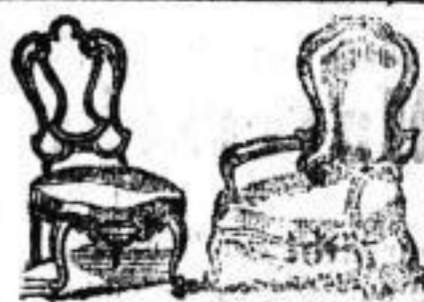
Lager für Haus- und Küchengeräthe.
Seestraße Nr. 3. — **Friedrich Flach**

Kochgeschirre
emailirt und verzinkt.



Das **Polster-Möbel & Rohrstuhl-Lager**
Dresden, Scheffelgasse 1,

empfiehlt sich unter Zusicherung reeller Bedienung zur geneigten Beachtung
C. Keller & S. Klippel in Rabenau.



Lager von Porzellan und Steingut bei **C. Heinze,**

Billiae Preise!

Breitestraße 11, gegenüber dem Mitterhof.

Reelle Bedienung!

C. A. Ziegler, Porzellan- & Steingut-Lager, Seestraße 9.

A. Ehrichsohn, Dohnaplatz 13, Lager von Jagdmobilen u Schnitzereien in Holz, Elfenbein und Hirschhorn eigene Fabrik, Hirsch- und Rehaweibe.

Lagerung, Spedition, Verpackung von Meubles, Piano's, Glas, Porcellan, Gemälden etc. im Bureau von **E. Geucke, Altmarkt 23, 1.**

Th. Nieske, Moritzstr. 11 früher an Schießg. 2 Salon z. Haarschneiden u. Frisiren.

Caffee-Restaurant z. Börsenhalle,

Schössergasse Nr. 23, I.

Im Centrum der Residenz! englische, französische und deutsche Küche, entspricht den schwierigsten Anforderungen, Monatsabonnement von 6—15 Thlr., Table d'hôte à la carte zu allen Tageszeiten, auch in halben Portionen. — Aus den Bädern Zurückkehrende und zu besonderer Diät gezwungen, werden nach Wunsch bereitwillig bedient — Ein Salon ohne Tabakrauch. — Frische in- und ausländische Biere, exquisite Weine, civile Preise und französische Billards. Die hervorragendsten politischen, wie auch illustrierten Zeitungen. — Das Etablissement wird beim Beginn der Saison freundlichster Beachtung bestens empfohlen. **Der Unternehmer.**

Contobücher in allen Größen, selbstgefertigte Arbeit, empfiehlt die Buchbinderei **G. Klink, Frauenstr. 7 II., Haus d. Hrn. Hoffl. Bertram.**

Perücken, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Bouffantes, Chignons, Crepons hat stets vorrätzig und empfiehlt solche zu billigsten Preisen

Bruno Boerner, Coiffeur,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, Eckhaus nächst der Caserne.

Schutt & Usche

kann gegen 2½ Ngr. Vergütung à Fuder abgeladen werden: **Scheunenböfe Nr. 20.** vis à vis dem alten Kirchhof.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: **Verantwortlicher Redacteur: Julius Neumann**

Erst...
werden...
bis Mitte...
men...
22

No.

Kronprin...
nach Gr...
ab aus...
hain bei...
fanterie...
bataillon...
Sanitäts...
v. Egib...
sowie J...
in Leipz...

J. Gunt...
Bade st...
des Laa...
Kronprin...
meister...
Mit die...
nanntes...
Kapellm...
schen de...
brillante...
Abends...
Concert...
Alles fe...
heitern...
könnte...
anzulege...
Die Su...
1 Thlr...
da an...
sehe ma...

ihres B...
gesagt i...
lung, al...
der Wu...
vorgeda...
Anpfla...
Seiten...
theils b...
jugend...
daher v...
ihrer B...
inspector...
zugleich...
frühzeit...
Kenntniß...
gegen ex...